



FaltBAR, BHT Haus Bauwesen, Berlin

Foto: Yesim Alper



Modell: Anna Kovandzic, Adrian Pogrzeba, Conrad Merkel

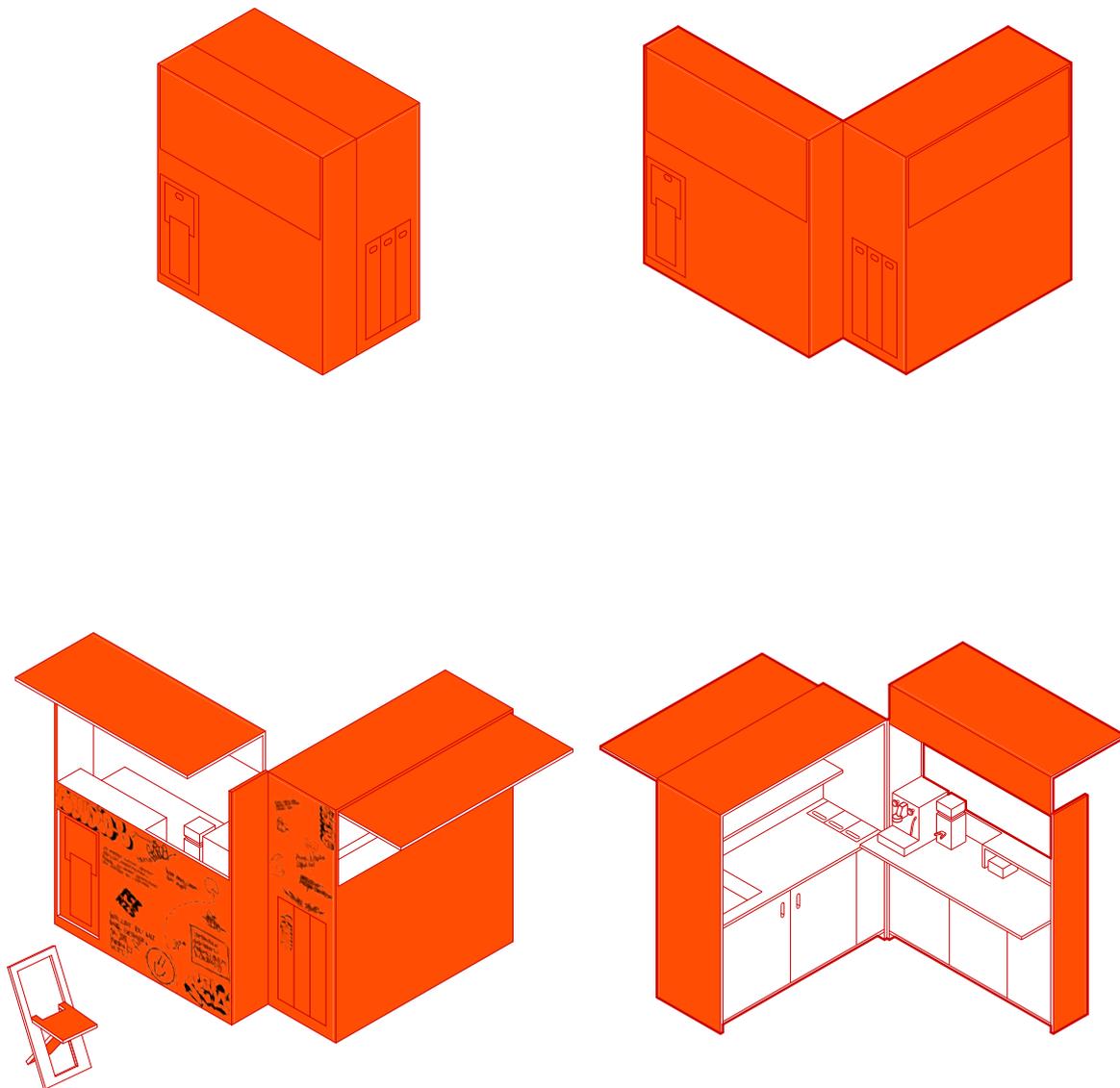
Foto: Adrian Pogrzeba

Master Modul

Experimentelles Entwerfen und Konstruieren

Prof. Z. Ayse Hicsasmaz-Heitele, Dipl.-Ing. Heike Maria Dertmann

Für die Weiterverwendung der Bauteile des Windturms wurde im Winter 2024|25 ein hochschulinterner Wettbewerb ausgeschrieben, bei dem aus den Bauteilen ein Entwurf für eine neue Kaffeebar für die BHT entwickelt werden sollte. Die Bar soll im bestehenden Gebäude Bauwesen, aber auch in anderen Lehrgebäuden oder Außenräumen des Campus der BHT zu kommunikativen Raumsituationen mit der Möglichkeit des Tee und/oder Kaffeeverzehrs einladen. Das Ereignis des gemeinsamen Kaffee oder Tee Verzehrs kann inszeniert werden, um als Ort der Kommunikation auf sich aufmerksam zu machen und weitere Studierende, Mitarbeitende und Lehrende an der Hochschule aber auch um Gäste während eines kleinen Aufenthaltes miteinander ins Gespräch zu bringen.



Entwurfszeichnungen: Anna Kovandzic, Adrian Pogrzeba, Conrad Merkel

Entwurf

Anna Kovandžić, Adrian Pogrzeba, Conrad Merkel

Gewonnen hat ein Konzept, welches die größten tragenden Holzstützen des Windturms verwendet und diese zu neuen Platten verleimt. Aus den Platten wird ein rollbares, aufklappbares und raumbildendes Thekenobjekt gebaut, das der Hochschule langfristig als wandelbare und transportable „faltBAR“ dienen kann. Auf den ersten Blick wirkt die Box mit den Maßen 1,70 x 1,00 x 1,98 m unscheinbar und lässt sich problemlos durch das BHT-Gebäude manövrieren. Die auffällige Farbe jedoch erregt Aufmerksamkeit und weckt Neugierde, noch bevor die Box entfaltet ist. Die markante Farbe dient nur als Grundlage: Kunden und Passanten sind eingeladen, die Außengestaltung aktiv mitzugestalten. Sie können Nachrichten und Zeichnungen hinterlassen und der faltBAR so eine persönliche Note und bleibende Erinnerungen hinzufügen. Mit wenigen Handgriffen lässt sich die faltBAR aufstellen und verwandelt sich in ein Café, das innerhalb weniger Minuten betriebsbereit ist.



Ausstellung Faltsbar BHT Haus Bauwesen

Foto: Yesim Alper

Rückbau Windturm 2.0

ReUse der vorhandenen Ressourcen

Wie der Windturm wurde auch die „FaltBAR“ von einer Gruppe Studierender des Masterstudiengangs Architektur als DesignBuild-Projekt entwickelt, geplant, detailliert und gebaut. Die Materialbasis bildeten die recycelten Holzelemente des alten Windturms 2.0 sowie Schrauben und Winkel.

Die gesamte Windturmkonstruktion musste zunächst in mühevoller Kleinarbeit getrennt werden, sodass die Einzelteile weiterverwendet werden konnten.

Die Balken des Windturm 2.0 wurden mittels einer Tischkreissäge in Holzlatten aufgetrennt. Nachdem die Latten mit einer Abrichtbank und einem Hobel begradigt wurden, mussten die Latten zu Platten zusammengesetzt werden. Um dafür zu sorgen, dass die Platten sich möglichst wenig verziehen, wurden die Latten immer mit abwechselnder Maserung zusammengelegt (Verleimregel). Nachdem die kurzen Kanten beidseitig mit Leim bestrichen und nebeneinandergelegt wurden, sind



Ausstellung Faltbar BHT Haus Bauwesen

Foto: Conrad Merkel

Planung

Gestaltung als Gemeinschaftsprozess

Der Entwurf der faltBAR stammt von drei Studierenden, doch die Planung und Ausführung wurden gemeinschaftlich vom gesamten Kurs getragen. Entscheidungsprozesse – etwa zur Farbgestaltung – wurden im Plenum diskutiert und demokratisch getroffen. Damit spiegelte das Projekt nicht nur gestalterisch, sondern auch im Arbeitsprozess das Semesterthema „Demokratie“ wider.



Rückbau - Reuse - Montage

Fotos: Alexia Hornig

Aufbau FaltBAR

Schraubzwingen von Außenseite zu Außenseite angebracht worden, um die Latten aneinander zu pressen.

Um eine homogene Oberfläche zu erzeugen, wurden diese neuen Plattenwerkstoffe in der Tischlerei der BHT mit Hilfe des Dickenhobels plan geschliffen. Anschließend konnte mit den nun neu hergestellten Recycling-Platten der Bau der FaltBAR beginnen. Während des Prozesses entwickelten sich mehrere kleinere Teams, welche unterschiedliche Herausforderungen lösten. So beschäftigten sich die einen mit dem Bau der groben Struktur und Hauptkörper, die nächsten mit dem optimalen Mechanismus der offenen Klappen und andere wiederum mit der Platzierung der Rollen und des anschließenden Ausbaus samt Elektrik. Wie schon beim Bau des Windturm 2.0 stand durchgehend Maik Lesker als Tischlermeister mit Rat und Tat zur Seite.



Foto: Ayse Hicsasmaz-Heitele



Foto: Lars Hummel



Foto: Alexia Hornig



Foto: Andrew Alberts

Einweihung

Werkschau 2025 Haus Bauwesen

Zur Semesterausstellung „Demokratie“ im Januar 2025 des Studiengangs Architektur wurde die neue „faltBAR“ als Reuse bzw. Recycling-Produkt des Windturms eröffnet und eingeweiht. Sie feierte ihr Debüt mit einem Kaffeeausschank und erregte mit ihrer Strahlkraft und neuen Präsenz im Haus Bauwesen der BHT positive Aufmerksamkeit. Das gesamte Konzept wurde von den BesucherInnen mit viel Begeisterung aufgenommen. Speziell der demokratische Grundgedanke der Teilhabe in Form der für alle möglichen Gestaltung der faltBAR fand großen Anklang.



Campus BHT



Fotos: Janine Seiffert

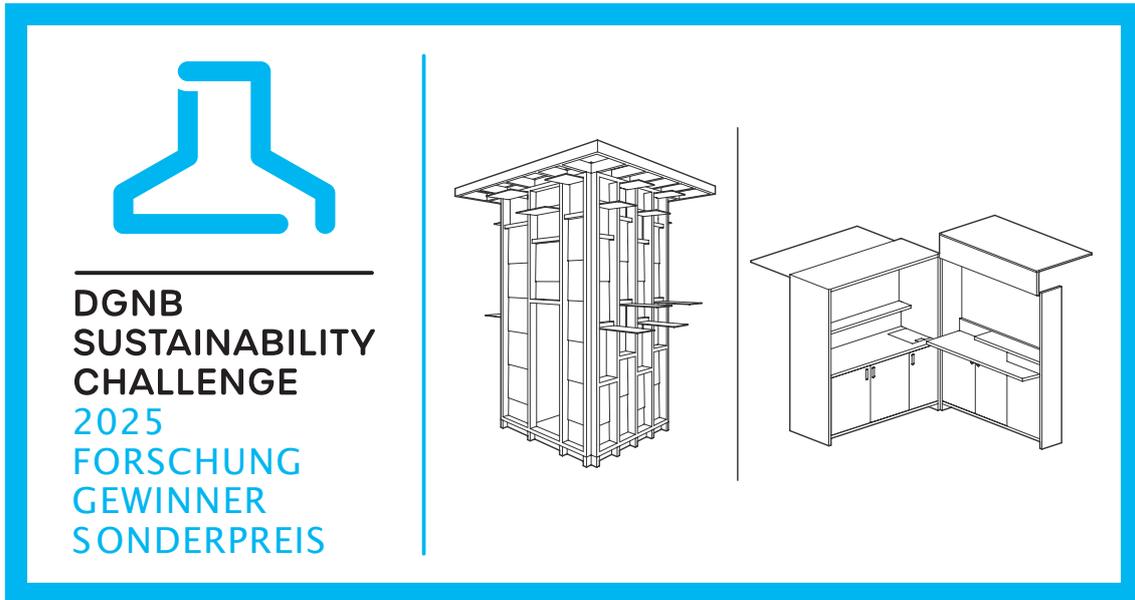
Afterlecture

LOOM x FaltBAR

Durch ihre Bauweise - sprich ihre Maße, Kompaktheit und Rollbarkeit - kann sie jeden Ort der Hochschule, sowohl Indoor als auch Outdoor gut erreichen. Somit ermöglicht die Funktionalität des Projekts letztendlich die Begegnungen und das gemeinschaftliche Erleben zu allen gegebenen Anlässen.

Nach einem Gastvortrag der Architektin Elke Duda aus der Vortragsreihe „LOOM lädt ein“ veranstaltete das Team der FaltBAR eine gemeinsame Afterlecture samt Umtrunk im Freien. Somit wurde den Studierenden und Gästen ein Ort der Kommunikation und des Austauschs geboten.

Die faltBAR wird von den Studierenden, Mitarbeitern und Lehrenden gut angenommen und ist bereits für weitere Veranstaltungen innerhalb der Hochschule eingeplant. Da wir beim Heinze Festival bereits wertvolle Erfahrungen mit dem Windturm sammeln konnten, würden wir uns sehr freuen, beim nächsten Mal mit der faltBAR vertreten zu sein.



DGNB Sustainability Challenge 2025

Gewinner Studentischer Sonderpreis

Das gesamte Forschungsprojekt des Windturm 2.0 (welches bereits im August 2024 auf Baunetz Campus erschienen ist) und die anschließende Weiter- bzw. Umnutzung der Materialien zur FaltBAR wurde zur diesjährigen DGNB Sustainability Challenge eingereicht. Das gesamte Team darf bereits stolz verkünden, dass das Projekt mit dem studentischen Sonderpreis in der Kategorie Forschung prämiert wurde. Die offizielle Preisverleihung der DGNB findet am 25.06.2025 in Stuttgart am Tag der Nachhaltigkeit statt. Bis zu diesem Datum besteht weitergehend noch die Möglichkeit der zusätzlichen Prämierung mit dem Publikumspreis. Das Voting und die weiteren spannenden Projekte der Sustainability Challenge 2025 ist unter folgendem Link zu finden:

<https://blog.dgnb.de/dgnb-sustainability-challenge-2025/dgnb-sustainability-challenge-2025-kategorie-forschung/gewinner-studentischer-sonderpreis-windturm-2-0/>

Design - Build - Project 2024 - 2025

Betreuung

Prof. Z. Ayse Hicsasmaz-Heitele • Dipl.-Ing. Heike Maria Dertmann

Entwurf

Anna Kovandzic • Adrian Pogrzeba • Conrad Merkel

Errichtung

Yesim Alper • Anais Asensio Cifuentes • Jordi Bochnig Juan
Julia Boger • Leonard Booten • Maximilian Bornhöft • Laura Carrillo
Ludwig Kroll • Celia Marín • Anna Carina Doerr • Fiona Fuga
Jan Hönnecke • Milena Hübner • Valentin Meyer-Marc
Aaron Opfermann • Gerson Gomez • Erik Pötzsch • Andreas Pavel
Vinzenc Röttger • Sirka Sahlmann • Selda Nur Yurtseven
Jessica Zollna • Maik Lesker

Weitere Informationen

[BHT Website ↗](#) • [Instagram ↗](#) • [KATALOG ↗](#)